



Stand: Juli 2024

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Perg



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Perg entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Perg genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Gefährliche Straßenüberquerungen, unübersichtliche Kurven, hohes Verkehrsaufkommen sind ernstzunehmende Argumente von besorgten Eltern, die ihre Kinder lieber mit dem Auto zur Schule bringen. Gleichzeitig erhöhen auch sie den Verkehr. Gerade vor der Volksschule Perg gefährdet der Hol- und Bringverkehr jene Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen. Daher die Bitte an alle Eltern, ihre Kinder bei der Elternhaltestelle aussteigen zu lassen. Von dort können die Kinder sicher zur Schule gelangen. Weniger Autos bringen mehr Sicherheit und unsere Schulkinder lernen sich im Straßenverkehr zurechtzufinden. Ermöglichen wir es unseren Kindern, frische Luft zu tanken, Freunde zu treffen und sich schon vor dem Schulbeginn zu bewegen.

Stadt Perg

Schule

Liebe Eltern!

Auf dem größten Teil der Schulwege in Perg stehen Gehsteige zur Verfügung. Jedoch gibt es auch Straßen, in denen kein Gehsteig vorhanden ist und die Kinder auf der Fahrbahn gehen müssen. Auch Schutzwege sind großteils vorhanden, aber es gibt auch Querungsstellen, an denen keine Schutzwege eingerichtet sind, wie in der Dr.-Ehrentraut-Straße. Hier ist besondere Vorsicht beim Überqueren der Straße geboten! Ebenso in der Herrenstraße, wo an der Kreuzung mit der Terpinitzgasse die Sicht auf den Verkehr durch ein Gebäude stark eingeschränkt ist. Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind, fahren Sie mit angepasster Geschwindigkeit und bleiben Sie bitte stehen, wenn Schulkinder die Straße überqueren möchten! Ihr umsichtiges Verhalten trägt viel dazu bei, die Straßen rund um unsere Schule sicherer zu machen.

Fahrverbot



Zeitlich begrenztes Fahrverbot in der Mozartstraße für Kfz-Verkehr:

Wir weisen darauf hin, dass es in der Mozartstraße an Schultagen ein zeitlich begrenztes Fahrverbot für den Kfz-Verkehr gibt. Private Transporte der Schulkinder sind in den angegebenen Zeiträumen in der Mozartstraße verboten! Die Einhaltung des Fahrverbotes wird auch von der Polizei kontrolliert.

Wir sind für Sie da!

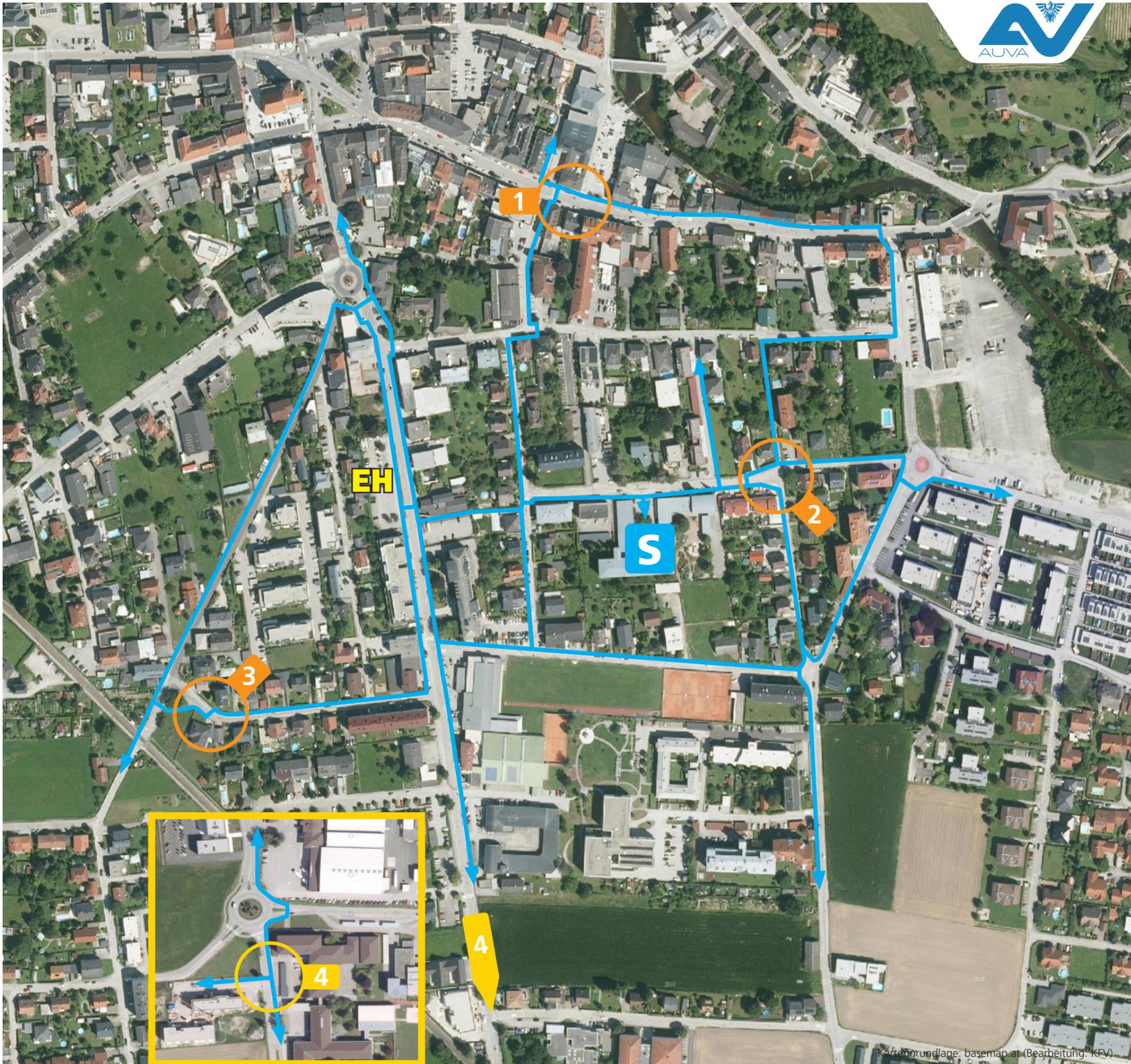


Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schulkinder verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schulkinder. Mehr Information: www.auva.at/schule

www.auva.at



Kartengrundlage: basemap.at (Bearbeitung: KfV)

S
Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!

Stelle außerhalb der Karte

EH
Elternhaltestelle



Kreuzung Herrenstraße / Terpinitzgasse:
Wenn du die Herrenstraße am Gehsteig entlang gehst, sei besonders vorsichtig! An der Kreuzung mit der Terpinitzgasse ist die Sicht durch ein Gebäude eingeschränkt und ankommende Autofahrerinnen und Autofahrer können dich leicht übersehen. Taste dich hier langsam vor und gehe erst weiter, wenn kein Auto kommt!



Kreuzung Mozartstraße / Schubertstraße:
Diese Kreuzung ist sehr unübersichtlich und es gibt keine Schutzwege. Vor allem, wenn du aus der Schubertstraße kommst, sei besonders aufmerksam und blicke mehrmals nach beiden Richtungen! Gehe, wenn kein Auto kommt, direkt auf den Gehsteig in der Mozartstraße in Richtung Schule!



Dr.-Ehrentraut-Straße:
Am Ende der Dr.-Ehrentraut-Straße musst du die Straßenseite wechseln, wenn du in die Stifterstraße gehen möchtest. Die Sicht auf den Verkehr ist dort wegen einer Kurve nicht sehr gut. Sei daher vorsichtig und blicke vor dem Überqueren der Straße mehrmals nach beiden Seiten! Gehe erst los, wenn du sicher bist, dass kein Fahrzeug kommt!



Querung Dirnbergerstraße:
Wenn du aus der Wohnsiedlung am Ende der Dirnbergerstraße kommst, musst du diese am Weg zur Schule und nach Hause überqueren. Dort, wo der Gehweg der Wohnanlage in die Straße mündet, ist kein Schutzweg vorhanden. Stelle dich daher gut sichtbar am Gehsteigrand auf und blicke mehrmals nach beiden Seiten, bevor du losgehst!